



Pfarrei Aesch



Pfarrei Hitzkirch

Katholische Kirche
Müswangen



Pfarrei Schongau

Gottesdienstvorschlag

für die Feier zu Hause

6. Sonntag der Osterzeit – 17. Mai 2020



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

Dieser Vorschlag richtet sich an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, mit denen Sie zusammenwohnen, diesen Gottesdienst feiern. Wir sind durch ein unsichtbares Gebetsnetz mit allen Christinnen und Christen auf der Welt verbunden. Denken Sie jetzt an Mitmenschen, mit denen Sie sich verbunden wissen. Mit ihnen und für sie wollen wir beten und so die Gemeinschaft untereinander – auf Distanz – leben. Sie sind für uns:

Ein Geschenk des Himmels

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie einfach zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln ist.
Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen!

Wir feiern schon den 6. Sonntag der Osterzeit. Es ist der Sonntag vor Christi Himmelfahrt. Am letzten Sonntag sagte Jesus im Evangelium:
«Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten. Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.» Auch wenn Jesus in den Himmel zum Vater geht, lässt er uns nicht allein. «ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt», sagt er. Und heute verspricht er uns im Evangelium den Heiligen Geist als Beistand.

Die Kollekte ist heute bestimmt für das die «Caritas-Hilfe in der Coronazeit». Da wir die Kollekte nicht in einem öffentlichen Gottesdienst aufnehmen können, bitten wir Sie Ihre Spende direkt zu überweisen:

IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4

Wir freuen uns, dass Sie auch mit uns im Gebet verbunden sind, wie wir uns mit Ihnen im Gebet vereinen. Allen wünschen wir einen gesegneten Sonntag.

*Ihr Seelsorgeteam
der Pfarreien im Hitzkirchertal*

Stimmen Sie sich für den Gottesdienst ein.

Zünden Sie eine Kerze/ eine Heimosterkerze an.

Legen sie ein Kreuz in die Mitte.

Ein Familienfoto kann sie an Angehörige denken, die nicht da sein können oder an verstorbene Angehörige.

Hören Sie ein schönes Musikstück

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitung

«Verkündet es jauchzend, damit man es hört!

Ruft es hinaus bis ans Ende der Erde!

Ruft: Der Herr hat sein Volk befreit. Halleluja»

Dieser Eröffnungsruf lädt uns ein zur Freude und zu Dankbarkeit für alles, was Gott für uns getan hat und tut und was Mitmenschen für uns tun. Für was wollen wir heute besonders danken?

Wir singen oder lesen KG 452:

«Freu dich, erlöste Christenheit, freu dich und singe, der Herr erstand voll Herrlichkeit, Halleluja! Singt fröhlich Halleluja.

Ihn hemmen Stein und Siegel nicht, freu dich und singe, durch eigne Kraft tritt er ans Licht, Halleluja! Singt fröhlich Halleluja!

Die Wunden sind verkläret ganz, freu dich und singe, durch eigne Kraft tritt er ans Licht, Halleluja! Singt fröhlich Halleluja!

Zum Leben werden wir erstehn, freu dich und singe, und unsern Heiland ewig sehn, Halleluja! Singt fröhlich Halleluja!

Besinnung

Die Corona-Pandemie nimmt uns manchmal die Freude und schränkt uns ein. Jesus will uns immer nahe sein. Ihn bitten wir um sein Erbarmen.

- Manchmal lassen wir uns niederdrücken und sind unglücklich.
Herr, erbarme dich.
- Auch Menschen in unserer Umgebung leiden. Denken wir an sie?
Christus, erbarme dich.
- Wir bereuen, wo wir einander weh getan haben.
Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit frohem Herzen diese Feier begehen. Amen

Gebet

Lieber Gott,

lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Vor dem Evangelium können wir das österliche Halleluja singen oder das Lied:
«Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.»

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 14,1-10a)

15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

16 Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll,

17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch.

19 Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet.

20 An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.

21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus.

Gedanken zum Evangelium

Wie geht es Ihnen mit «Abschiednehmen»?

Es gibt viele Formen von Abschied, oft sind Abschiede schmerzlich und doch müssen wir immer wieder Abschied nehmen, von was, von wem?

Jesus bereitet seine Jünger auf seinen Abschied vor. Wie soll es weitergehen ohne Jesus? Jesus will sie nicht als Waisen zurücklassen. Er macht ihnen Mut. Er verspricht ihnen den Heiligen Geist. Er wird ihnen beistehen. Er ist der Beistand, der Tröster und Helfer.

Am nächsten Donnerstag ist Christi Himmelfahrt, der Tag des Abschieds. Was bedeutet uns Auffahrt ohne Auffahrtsumritt, ohne gemeinsamen Gottesdienst, ohne Prozession? Was tun wir an Auffahrt?

In zwei Wochen ist Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, den Jesus verheisst als Beistand, Helfer und Tröster. Bitten wir immer wieder um diesen Heiligen Geist. Er stärke uns im Glauben, er erneuere und belebe unsere Familien und Pfarreien. Beten wir immer wieder:

«Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.»

Für Familien mit kleineren Kindern

- Wenn dieses Evangelium nicht in Ihrer Kinderbibel ist, können Sie es hier in leichter Sprache lesen bzw. hören:
<https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-6-sonntag-der-osterzeit>
- Sie können das Evangelium zum Beispiel mit Spielzeug nachspielen oder gemeinsam Bilder dazu malen.

Für Familien mit Kindern

- Lassen Sie die Kinder die Geschichte in eigenen Worten nacherzählen. Kommen Sie anschliessend mit ihnen ins Gespräch über die Geschichte. Folgende Fragen können eine Hilfestellung sein:
Was gefällt ihnen an der Geschichte? Was finden sie gut, mit was haben sie Mühe? Tauchen Fragen auf? Welche?
- Wie gestalten wir Abschiede in der Familie?
- Kommen Sie mit den Kindern ins Gespräch: Was bedeutet es für uns heute, wenn Jesus sagt: Der Heilige Geist bleibt immer bei euch?

Glaubensbekenntnis

Wir bekennen heute unsern Glauben mit dem kleinen Gebet:

«Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen»

Fürbittgebet

Herr Jesus Christus, du lässt uns nicht als Waisen zurück; dein Vater gibt den Heiligen Geist als Beistand, Tröster und Helfer. So bitten wir dich:

- Sende deinen Heiligen Geist allen, die einen Abschied zu verkraften haben; sei ihnen nahe mit deinem Trost und gib ihnen Licht für die Zukunft.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Sende deinen Heiligen Geist allen, die in dieser Corona-Zeit leiden und Hilfe brauchen.
- Sende deinen Heiligen Geist allen Eheleuten und Familien, dass sie einander verstehen, füreinander leben und sich immer wieder freuen können.
- Sende deinen Heiligen Geist allen Kindern und Jugendlichen, die auf Erstkommunion und Firmung warten müssen.

Jesus sagt am Schluss des Evangeliums: «Wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben.» Erhalte uns in dieser Liebe zu dir und zueinander. Amen

Vater Unser

Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt dürfen wir unsere Ängste, Sorgen und Bitten, aber auch unseren Dank in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, vor den Herrn tragen:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Im Monat Mai denken wir mehr als sonst an Maria.

Gegrüsst seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Muttergottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Segen

Bitten wir Gott um seinen Segen:

Der Allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit: er segne uns und schenke uns seine Freude.

Und Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre in uns die Gabe der Erlösung.

Gott hat uns in der Taufe angenommen als Kinder seiner Gnade; er schenke uns das verheissene Erbe.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Bleiben wir im Frieden, halleluja, halleluja.

Quellen / Hinweise

- Das Sonntagsevangelium: Einheitsübersetzung
- Die Liedtexte entstammen alle dem Stammteil des Katholischen Gesangbuchs.
- Ausmalbild: https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/ausmalbilder/A_6.Sonntag_Osterzeit_.pdf
- Titelbild: Homepage Bistum Augsburg

